

Liebe Quickbornerinnen und Quickborner,

seit Mitte Januar 2015 ist in der Ulzburger Landstraße die Brücke über die A7 gesperrt. Das sollte eigentlich gut einen Monat dauern, doch nun hält die Sperrung bereits drei Monate an, was die Verkehrsteilnehmer zu weiten Umwegen zwingt. Verantwortlich dafür ist ein zwischenzeitlicher Wechsel der Verantwortlichkeit vom Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr zur DEGES, einer Projektmanagementgesellschaft, die Leistungen externer Dienstleister optimiert, und von dort zum Unternehmen Via Solutions, einem privaten Auftragnehmer für den Autobahn-Ausbau, der nun die Verantwortung für die Brücke trägt. Dieser war nicht in der Lage, zeitnah eine Entscheidung zu treffen, wie die Sanierung ausgeführt werden soll. Das war nicht länger hinnehmbar, weswegen ich mich mehrfach persönlich an Verkehrsminister Reinhard Meyer gewendet und um rasche Intervention gebeten habe. Dank seines Eingreifens ist etwas Bewegung in die Sache gekommen, die hoffentlich dazu führt, dass die Sperrung Mitte Mai aufgehoben wird.

Container für Altpapier, Altglas und gebrauchte Kleidung sind an sich eine feine Sache. Sie entsprechen dem sinnvollen Gedanken mit den Ressourcen unseres Planeten sorgsam umzugehen und Rohstoffe möglichst zu recyceln. Das Angebot der Stadt, eigens dafür aufgestellte Container zu nutzen, wird gern in Anspruch genommen - und das soll auch so sein. Wenn es allerdings dazu führt, dass die Containerplätze zu wilden Müllhalden entarten, sieht die Sache anders aus. Abgesehen von den entstehenden Entsorgungskosten leben im Umfeld der Containerstandorte Bürgerinnen und Bürger, die durch solches Fehlverhalten extrem in Mitleidenschaft gezogen werden. Das geht eindeutig zu weit und wer dabei erwischt wird, muss künftig mit einem Bußgeld rechnen. Für jeden stichhaltigen Hinweis hat die Stadt Quickborn nun eine Belohnung von bis zu 200 Euro ausgelobt.

Die erfolgreiche Entwicklung des Stadtmarketingprojektes ist für Quickborn von großer Bedeutung, da es die Chance bietet, Quickborns Attraktivität als Wohn- und Wirtschaftsstandort zu verbessern. Das ist ein langfristiger Prozess, bei dem sich mittlerweile viele Bürgerinnen und Bürger in verschiedenen Arbeitsgruppen engagieren. Nun zeichnet sich ab, dass für ein besseres Vorankommen eine geeignete Organisationsstruktur gefunden werden muss. In der letzten Hauptausschusssitzung wurden verschiedene Rechtsformen (GmbH, Genossenschaft, Verein) diskutiert und letztlich empfohlen, einen Stadtmarketing-Verein zu gründen. Ein derartiger Verein ermöglicht eine bessere Realisierung von Projektideen und erleichtert eine offensive Bewerbung der Stadtmarketingaktivitäten. Insbesondere aber lebt diese Rechtsform von einer demokratischen Grundstruktur, mit der viele Interessierte erreicht werden. Diese Argumente haben den Hauptausschuss überzeugt, sodass er die Mitglieder des Arbeitskreises Stadtmarketing gebeten hat, die Idee der Vereinsgründung aufzugreifen.

Ostersamstag ist die Zeit der Osterfeuer und am Ziegenweg hatte der 1. FC Quickborn e.V. zum Osterfeuer eingeladen. Mit vielen freiwilligen Helfern hat er eine tolle Veranstaltung durchgeführt, wofür ich mich bei allen Beteiligten herzlich bedanken möchte. Kaum ist Ostern vorbei, steht schon die nächste große Veranstaltung ins Haus, denn vom 1. bis 3. Mai 2015 finden auf dem Rathausplatz zum ersten Mal Marktschreiertage statt. Schauen Sie doch vorbei, wenn 18 Aussteller ihre Waren in Fischmarktmanier anpreisen, was sicher sehr unterhaltsam sein wird.

**Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister
Thomas Köppl**